

Datenschutzinformation für Mitglieder und Antragstellende

gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
Stand: 12. August 2026

Der Bundesverband der Honorar-Finanzanlagenberater e.V. informiert mit diesem Dokument über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Aufnahmeanträgen, Mitgliedschaften, der Verbandsarbeit sowie der Teilnahme an Veranstaltungen und Online-Terminen. Diese Datenschutzinformation ist Bestandteil der Unterlagen zum Aufnahmeantrag.

1. Verantwortlicher

Bundesverband der Honorar-Finanzanlagenberater e.V. (BVHF)
Kaiserdamm 97
14057 Berlin
E-Mail: info@bundesverband-34h.de

Der Verband hat derzeit keinen Datenschutzbeauftragten bestellt. Datenschutzanfragen können an die vorstehende Anschrift oder E-Mail-Adresse gerichtet werden.

2. Geltungsbereich und betroffene Personen

Diese Datenschutzinformation gilt insbesondere für:

- Personen, die eine ordentliche oder außerordentliche Mitgliedschaft beantragen,
- ordentliche, außerordentliche und Ehrenmitglieder,
- vertretungs- oder ausübungsberechtigte Personen und Ansprechpartner juristischer Personen,
- ehemalige Mitglieder,
- Mitglieder des Vorstands, von Ausschüssen, der Schlichtungsstelle und sonstigen Verbandsorganen sowie
- Teilnehmende an Mitgliederversammlungen, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen und Online-Terminen.

3. Datenquellen

Der Verband erhält personenbezogene Daten in erster Linie unmittelbar von Antragstellenden und Mitgliedern. Weitere Daten können aus öffentlich zugänglichen Registern, von zuständigen Behörden, aus Zahlungsrückmeldungen der Bank sowie - insbesondere in Beschwerde- und Schlichtungsverfahren - von anderen Mitgliedern oder sonstigen Beteiligten stammen.

4. Bearbeitung von Mitgliedsanträgen

Zur Prüfung und Bearbeitung eines Aufnahmeantrags verarbeitet der Verband insbesondere:

- Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Geburtsort,
- Firma bzw. Kanzlei sowie Daten vertretungs- oder ausübungsberechtigter Personen,
- Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Internetadresse,
- Beginn der Tätigkeit als Honorar-Finanzanlagenberater, Erlaubnis- und Registrierungsdaten,
- Kopie der Erlaubnis, Erklärung zu den Berufsgrundsätzen und eingereichte Zuverlässigkeitsnachweise,
- Korrespondenz, Datum und Ergebnis der Aufnahmeentscheidung.

Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Entscheidung über die Aufnahme gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Soweit der Verband satzungsmäßige Aufnahmevoraussetzungen, Integrität und fachliche Ausrichtung prüft, beruht die Verarbeitung ergänzend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechnete Interesse liegt in der ordnungsgemäßen und satzungsgemäßen Zusammensetzung des Berufsverbandes.

Gewerbezentralregisterauszug: Ein eingereichter Auszug wird ausschließlich zur Aufnahmeprüfung verwendet. Dokumentiert werden das Prüfdatum, die prüfende Person sowie, ob für die Aufnahmeentscheidung relevante Eintragungen vorliegen. Details werden nur verarbeitet, soweit dies für die Entscheidung oder die Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die vollständige Kopie wird spätestens vier Wochen nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens gelöscht.

5. Mitgliederverwaltung und Verbandsarbeit

Nach der Aufnahme verarbeitet der Verband die für die Durchführung und Beendigung der Mitgliedschaft erforderlichen Daten. Hierzu gehören insbesondere Mitgliederstammdaten, Mitgliedsart, Beginn und Ende der Mitgliedschaft, Mitgliedsstatus, Funktionen im Verband, Teilnahme an Ausschüssen und Arbeitsgruppen, Anträge, Abstimmungen, Beitrags- und Zahlungsstatus, Korrespondenz sowie Änderungen der Zulassung oder beruflichen Tätigkeit.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Gesetzlich vorgeschriebene Verarbeitungen, insbesondere im Steuer- und Rechnungswesen, erfolgen nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Soweit Daten zur Organisation des Verbandes, zur Sicherung der Verwaltung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind, beruht die Verarbeitung ergänzend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

6. easyVerein, Mitgliederbereich, Forum und Chat

Der Verband verwendet easyVerein für Mitgliederverwaltung, Dateiablage, Rechnungs- und Beitragsverwaltung, Veranstaltungen, Rundmails, Mitgliederportal, Abstimmungen, Protokolle, Aufgaben sowie Forum und Chat. Auf den Verwaltungsbereich haben ausschließlich die Mitglieder des Vorstands Zugriff.

Im geschützten Mitgliederbereich können für andere Mitglieder insbesondere Vor- und Nachname, Firma bzw. Kanzlei und ein freiwillig hinterlegtes Profilbild sichtbar sein. Außerdem sind eigene Beiträge und Nachrichten im Forum oder Chat für die jeweils freigeschalteten Mitglieder sichtbar.

Die Anzeige von Name und Firma dient der verbandsinternen Kommunikation und Zusammenarbeit und beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO. Die Verwendung eines Profilbildes ist freiwillig und erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

7. Öffentliches Beraterverzeichnis

Mitglieder können freiwillig in das öffentliche Beraterverzeichnis auf der Website des Verbandes aufgenommen werden. Veröffentlicht werden ausschließlich die hierfür freigegebenen Angaben, insbesondere Vor- und Nachname, Firma bzw. Kanzlei, Zulassungs- und Registrierungsangaben, Kontaktdaten, Website, Beratungsschwerpunkte sowie ein Profilbild, sofern das Mitglied dieses für die Veröffentlichung freigegeben hat.

Zweck ist die Information von Verbraucherinnen und Verbrauchern und die Ermöglichung einer Kontaktaufnahme mit geeigneten Honorar-Finanzanlagenberatern. Rechtsgrundlage ist die Einwilligung des Mitglieds gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Aufnahme ist nicht Voraussetzung für die Mitgliedschaft. Die Veröffentlichung eines Profilbildes ist ebenfalls freiwillig und kann unabhängig von den übrigen Angaben abgelehnt oder widerrufen werden.

Die Angaben sind weltweit öffentlich abrufbar und können von Suchmaschinen erfasst sowie von Dritten gespeichert oder weiterverbreitet werden. Nach einem Widerruf entfernt der Verband die betreffenden Angaben aus dem von ihm betriebenen Verzeichnis. Eine vollständige Entfernung bereits von Dritten gespeicherter Kopien kann nicht gewährleistet werden.

8. Beiträge, Rechnungsstellung und SEPA-Lastschriften

Zur Erhebung und Abrechnung der Mitgliedsbeiträge verarbeitet der Verband insbesondere Rechnungs- und Kontaktdaten, Mitgliedsnummer, Beitragshöhe und Beitragszeitraum, Bankverbindung, Name des Kontoinhabers, Mandatsreferenz, Datum und Status des SEPA-Mandats sowie Zahlungs-, Rücklastschrift- und Mahndaten.

Rechnungen und Beitragsdaten werden in easyVerein erstellt und verwaltet. Für den Lastschrifteinzug wird eine SEPA-XML-Datei aus easyVerein exportiert und in einer lokal auf einem Verbandsgerät betriebenen Banking-Software verarbeitet; derzeit ist hierfür StarMoney Business vorgesehen. Die Zahlungsdaten werden anschließend an das bei FYRST geführte Vereinskonto übermittelt. FYRST ist ein Angebot und Geschäftsbereich der Deutsche Bank AG. Daten werden im erforderlichen Umfang außerdem an den Steuerberater und die Kassenprüfer übermittelt.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Steuer- und aufbewahrungsrechtlich erforderliche Verarbeitungen erfolgen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Die Bearbeitung von Zahlungsstörungen und die Durchsetzung offener Forderungen beruhen ergänzend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

9. Mitgliederkommunikation und E-Mail

Der Verband verwendet die mitgeteilten Kontaktdaten, insbesondere die E-Mail-Adresse, für die erforderliche Mitglieder- und Verbandskommunikation. Hierzu gehören Einladungen und Unterlagen zu Mitgliederversammlungen, Informationen über Abstimmungen und Beschlüsse, Beitragsrechnungen, Änderungen von Satzung, Beitragsordnung oder Berufsgrundsätzen, fachliche Verbandsinformationen, Veranstaltungshinweise und Informationen zur Tätigkeit des Verbandes. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO.

Redaktionelle Hinweise auf berufsrelevante Angebote oder Kooperationsmöglichkeiten können Teil der Verbandsinformation sein. Rein werbliche Nachrichten oder die gezielte Bewerbung konkreter Partnerangebote werden nur versandt, wenn hierfür eine gesonderte Rechtsgrundlage besteht und die wettbewerbsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

E-Mails werden über STRATO verarbeitet. Normale E-Mails sind regelmäßig transportverschlüsselt, jedoch nicht Ende-zu-Ende-verschlüsselt. Mitgliedsanträge und sonstige Unterlagen können derzeit auch als E-Mail-Anhang übermittelt werden. Besonders vertrauliche Unterlagen sollten, soweit praktikabel, passwortgeschützt übermittelt werden; das Passwort sollte über einen getrennten Kommunikationsweg mitgeteilt werden. Sobald ein geschützter Upload über easyVerein zur Verfügung steht, soll dieser für vertrauliche Unterlagen bevorzugt genutzt werden.

10. Mitgliederversammlungen, Sitzungen, Abstimmungen und Protokolle

Zur Vorbereitung und Durchführung von Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen, Ausschusssitzungen und Abstimmungen verarbeitet der Verband insbesondere Namen, Kontaktdaten, Einladungs- und Versandinformationen, Teilnahme- und Anwesenheitsdaten, Anträge, Wortmeldungen, Abstimmungs- und Wahlergebnisse, Funktionen sowie protokollpflichtige Inhalte.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b und c DSGVO. Soweit die Verarbeitung der Organisation, Nachweisführung und Rechtssicherheit von Beschlüssen dient, beruht sie ergänzend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Protokolle werden den nach Satzung oder Beschluss berechtigten Personen zugänglich gemacht.

11. Online-Termine mit Zoom, Cloud-Aufzeichnung, Transkription und AI Companion

Für Online-Termine nutzt der Verband eine kostenpflichtige Version von Zoom. Dabei können insbesondere Anzeigename, E-Mail-Adresse, IP-Adresse, Geräte- und Verbindungsdaten, Beginn und Ende der Teilnahme, Audio- und Videodaten, Chatnachrichten, Reaktionen, Abstimmungen, Bildschirmfreigaben und übermittelte Dateien verarbeitet werden. Die Verarbeitung zur Durchführung des Online-Termins beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO.

Der Verband beabsichtigt, angekündigte Online-Termine in der Zoom-Cloud aufzuzeichnen, automatisch zu transkribieren und mit Zoom AI Companion zusammenfassen zu lassen. Dabei werden Bild-, Ton- und Wortbeiträge, Chat- und Reaktionsdaten, freigegebene Inhalte sowie daraus erzeugte Transkripte und KI-Zusammenfassungen verarbeitet.

Für Cloud-Aufzeichnung, Transkription und KI-gestützte Zusammenfassung wird **vor Aktivierung der jeweiligen Funktionen zu Beginn des Termins** eine informierte Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO eingeholt. Die Einwilligung kann mündlich erteilt werden und wird zu Nachweiszwecken dokumentiert. Die Teilnehmenden werden zuvor insbesondere über Zweck und Umfang der Verarbeitung, die verarbeiteten Daten, den vorgesehenen Empfängerkreis, die Speicherdauer, die Freiwilligkeit und die Möglichkeit des Widerrufs informiert. Nur wenn alle anwesenden Teilnehmenden zustimmen, werden Cloud-Aufzeichnung, Transkription und KI-gestützte Zusammenfassung aktiviert. Stimmt eine teilnehmende Person nicht zu, findet der Termin ohne diese Funktionen statt. Tritt eine Person erst später bei, wird sie vor einer weiteren Erfassung durch diese Funktionen entsprechend informiert und um ihre ausdrückliche Zustimmung gebeten.

Die Cloud-Aufzeichnung und das vollständige Transkript werden den Teilnehmenden nicht zur Verfügung gestellt. Zugriff hierauf erhalten nur die hierfür berechtigten Personen des Verbandes im Rahmen der Zoom-Administration beziehungsweise Sitzungsleitung. Die von Zoom AI Companion erzeugte KI-Zusammenfassung kann den Teilnehmenden des jeweiligen Online-Termins per E-Mail zugesandt werden. Eine darüber hinausgehende Weitergabe durch den Verband ist nicht vorgesehen.

Die in der Zoom-Cloud gespeicherten Aufzeichnungen und Transkripte werden aufgrund der vom Verband eingerichteten Aufbewahrungseinstellungen automatisch nach 30 Tagen gelöscht. In Zoom gespeicherte KI-Zusammenfassungen werden vom Verband grundsätzlich ebenfalls nach 30 Tagen gelöscht, soweit für den konkreten Termin kein anderer Zeitraum mitgeteilt wurde. Per E-Mail an Teilnehmende versandte Kopien der KI-Zusammenfassung befinden sich nach dem Versand außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs des Verbandes.

Zoom ist ein international tätiger Anbieter. Abhängig von Kontoeinstellungen, Funktionen und Unterauftragnehmern können Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeitet werden. Soweit erforderlich, werden hierfür die nach der DSGVO vorgesehenen Übermittlungsmechanismen, insbesondere Angemessenheitsbeschlüsse oder Standardvertragsklauseln, eingesetzt.

12. Veranstaltungen sowie Foto- und Videoaufnahmen

Bei Mitgliederversammlungen, Fachveranstaltungen und sonstigen Verbandsaktivitäten können Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden. Erkennbare Einzelaufnahmen, Gruppenfotos, Videos, Interviews und Screenshots von Online-Veranstaltungen werden grundsätzlich nur auf Grundlage einer gesonderten, veranstaltungsbezogenen Einwilligung verarbeitet.

Die Einwilligung kann getrennt die Anfertigung sowie die Veröffentlichung auf der Verbandswebsite, auf LinkedIn, in Pressemitteilungen, gegenüber Pressevertretern, die Namensnennung und die Verlinkung oder Markierung eines Social-Media-Profiles umfassen. Die Einwilligung ist freiwillig; die Teilnahme an der Veranstaltung ist auch ohne Einwilligung möglich.

Bei Veröffentlichungen im Internet oder in sozialen Netzwerken können Aufnahmen weltweit abrufbar, von Suchmaschinen erfasst und von Dritten gespeichert oder weiterverbreitet werden. Für die Verarbeitung durch die jeweilige Plattform gelten zusätzlich deren Datenschutzbestimmungen.

13. Beschwerden, Schlichtungs- und Ausschlussverfahren

Zur Bearbeitung von Beschwerden und möglichen Verstößen gegen Satzung, Berufsgrundsätze oder sonstige Mitgliedspflichten verarbeitet der Verband Angaben zu betroffenen Mitgliedern, Beschwerdeführern, Zeugen und sonstigen Beteiligten, Sachverhaltsdarstellungen, Stellungnahmen, Beweismittel, Verfahrenshandlungen, Entscheidungen und Korrespondenz.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO. Die berechtigten Interessen liegen in der Einhaltung der Satzung und Berufsgrundsätze, dem Schutz des Verbandes und seiner Mitglieder sowie der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Besondere Kategorien personenbezogener Daten werden nur verarbeitet, wenn eine zusätzliche Rechtsgrundlage vorliegt. Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten werden nicht systematisch erhoben und nur innerhalb der besonderen gesetzlichen Grenzen verarbeitet.

14. Empfänger und Auftragsverarbeiter

Innerhalb des Verbandes erhalten nur Personen Zugriff auf personenbezogene Daten, soweit dies für ihre jeweilige Aufgabe erforderlich ist. Hierzu können insbesondere Vorstandsmitglieder, zuständige Ausschuss- oder Schlichtungsstellenmitglieder, Kassenprüfer und sonstige ausdrücklich berechnete Funktionsträger gehören.

Außerhalb des Verbandes können Daten im erforderlichen Umfang insbesondere an folgende Empfänger übermittelt werden:

- SD Software-Design GmbH als Anbieterin und Auftragsverarbeiterin von easyVerein,
- STRATO GmbH als E-Mail- und Hostingdienstleisterin,
- Zoom Communications, Inc., verbundene Unternehmen und eingesetzte Unterauftragnehmer,
- Deutsche Bank AG im Zusammenhang mit dem unter der Marke FYRST geführten Konto,
- Steuerberater, Kassenprüfer und sonstige berufliche Berater,
- gegebenenfalls IT-, Support-, Veranstaltungs- oder Fotodienstleister,
- andere Mitglieder im geschützten Mitgliederbereich,
- Öffentlichkeit, Suchmaschinen, LinkedIn und Presse bei einer freiwilligen Veröffentlichung sowie
- Behörden, Gerichte oder sonstige Stellen, soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder dies zur Rechtsverfolgung erforderlich ist.

Mit easyVerein, STRATO und Zoom bestehen Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO, soweit die Anbieter personenbezogene Daten im Auftrag des Verbandes verarbeiten. Soweit einzelne Anbieter für bestimmte Datenverarbeitungen selbst Verantwortliche sind, erfolgt die Verarbeitung nach den hierfür geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen.

15. Speicherdauer und Löschung

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungs- und Nachweispflichten bestehen. Für den Verband gelten insbesondere folgende Regelfristen:

Datenkategorie	Regelfrist / Löschregel
Zurückgezogene oder abgelehnte Mitgliedsanträge	Sechs Monate nach Rücknahme bzw. endgültiger Entscheidung, sofern kein Rechtsstreit besteht oder konkret zu erwarten ist.
Gewerbezentralregisterauszug	Vollständige Kopie spätestens vier Wochen nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens; Prüfvermerk bei aufgenommenen Mitgliedern während der Mitgliedschaft und regelmäßig drei Jahre darüber hinaus.
Mitgliederstammdaten und allgemeine Mitgliederakte	Dauer der Mitgliedschaft und regelmäßig drei Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Mitgliedschaft beendet wurde.
Rechnungen und Buchungsbelege	Nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, regelmäßig acht Jahre; Bücher, Abschlüsse und vergleichbare Unterlagen regelmäßig zehn Jahre.
SEPA-Mandat und Lastschriftdaten	Während der Nutzung und mindestens 14 Monate nach dem letzten Einzug; abrechnungs- oder nachweisrelevante Daten gegebenenfalls entsprechend den längeren gesetzlichen Fristen.
E-Mails und Korrespondenz	Je nach Inhalt: regelmäßig drei Jahre nach Abschluss des Vorgangs; bei Rechnungs- oder Buchungsbezug entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist; bei abgelehnten Anträgen regelmäßig sechs Monate.
Einfache Veranstaltungsanmeldungen	Regelmäßig drei Monate nach der Veranstaltung, sofern keine Abrechnung, Dokumentation oder Rechtsverfolgung erforderlich ist.
Protokolle, Beschlüsse und Wahlunterlagen	Solange dies zur Dokumentation der Verbandsorganisation, der Rechtswirksamkeit von Beschlüssen und der Verbandshistorie erforderlich ist; personenbezogene Detailangaben werden auf das notwendige Maß beschränkt.
Zoom-Aufzeichnungen, Transkripte und KI-Zusammenfassungen	Cloud-Aufzeichnungen und Transkripte werden in der Zoom-Cloud automatisch nach 30 Tagen gelöscht. In Zoom gespeicherte KI-Zusammenfassungen werden vom Verband grundsätzlich ebenfalls nach 30 Tagen gelöscht, sofern vorab kein anderer Zeitraum mitgeteilt wurde. Per E-Mail an Teilnehmende versandte Kopien können von diesen darüber hinaus gespeichert werden.
Nicht verwendete Foto- und Videoaufnahmen	Grundsätzlich innerhalb von sechs Monaten nach der Veranstaltung.
Veröffentlichte Foto- und Videoaufnahmen	Bis zum Widerruf der Einwilligung oder Wegfall des Veröffentlichungszwecks; ältere Inhalte werden regelmäßig überprüft.
Mitgliederkonto in Forum und Chat	Deaktivierung regelmäßig innerhalb eines Monats nach Ende der Mitgliedschaft. Beiträge können aus Gründen des Gesprächszusammenhangs anonymisiert oder pseudonymisiert fortbestehen, sofern keine vorrangigen Löschgründe bestehen.
Beschwerde- und Schlichtungsakten	Regelmäßig drei Jahre nach endgültigem Abschluss; bei Rechtsstreit bis zu dessen Abschluss und Ablauf der maßgeblichen Verjährungsfristen.
Datenschutzanfragen und Einwilligungsnachweise	Regelmäßig drei Jahre nach endgültiger Bearbeitung bzw. Ende der auf der Einwilligung beruhenden Verarbeitung.

Gesetzliche Aufbewahrungspflichten und die Erforderlichkeit zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen gehen den genannten Regelfristen vor.

16. Erforderlichkeit der Bereitstellung

Die im Aufnahmeantrag als erforderlich vorgesehenen Angaben und Nachweise werden benötigt, um über den Antrag zu entscheiden und die Mitgliedschaft ordnungsgemäß durchzuführen. Ohne diese Angaben kann ein Antrag gegebenenfalls nicht bearbeitet oder eine Mitgliedschaft nicht durchgeführt werden.

Freiwillig sind insbesondere das Profilbild im Mitgliederbereich, die Aufnahme in das öffentliche Beraterverzeichnis einschließlich eines dort veröffentlichten Profilbildes, Foto- und Videoveröffentlichungen, Namensnennungen und

Social-Media-Verlinkungen sowie Einwilligungen in Cloud-Aufzeichnung, Transkription und KI-Zusammenfassung. Aus der Verweigerung einer freiwilligen Einwilligung entstehen keine Nachteile für die Mitgliedschaft. Wird die Einwilligung in Cloud-Aufzeichnung, Transkription oder KI-Zusammenfassung bei einem Online-Termin nicht erteilt, findet der Termin ohne die betreffenden Funktionen statt.

17. Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere das Recht auf:

- Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO),
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),
- Widerspruch gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen (Art. 21 DSGVO) sowie
- Widerruf erteilter Einwilligungen mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Ein Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Anfragen, Widersprüche und Widerrufe können an info@bundesverband-34h.de gerichtet werden.

18. Beschwerderecht

Betroffene Personen können sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren. Für den Verband ist grundsätzlich zuständig:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Alt-Moabit 59-61
10555 Berlin
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

19. Automatisierte Entscheidungen

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

20. Änderungen dieser Datenschutzinformation

Der Verband kann diese Datenschutzinformation anpassen, wenn sich Verarbeitungen, Dienstleister oder rechtliche Anforderungen ändern. Über wesentliche Änderungen werden die Mitglieder in geeigneter Form informiert.

Kontakt für Datenschutzanliegen: info@bundesverband-34h.de